

# Geräte kommunizieren miteinander übers Mobilfunknetz

**Wer seine SIM-Karten für M2M-Anwendungen selber verwalten kann, gewinnt Zeit und spart Kosten.**  
**Swisscom bietet neu auch kleineren Unternehmen eine webbasierte Plattform, die das M2M-SIM-Kartenmanagement deutlich vereinfacht. Besonders interessant ist dies beispielsweise für das Management der M2M-SIM-Karten von Alarmanlagen.**

Immer mehr Geräte werden dank M2M-Technologie (Maschine zu Maschine) kommunikationsfähig. Damit sind auch immer mehr M2M-SIM-Karten im Einsatz. Ob Grosskonzern oder KMU: Die «Connectivity Management Platform» (CMP) von Swisscom ermöglicht es jedem Unternehmen, seine M2M-SIM-Karten zu verwalten, das heisst zu aktivieren, zu deaktivieren, neue Standorte festzulegen oder Roaming-Optionen anzupassen. So lässt sich die M2M-Technologie wirtschaftlich nutzen.

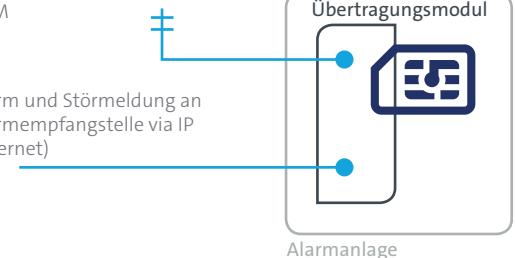
## Zur Sicherheit redundant

Alarmanlagen waren bis anhin über analoge Telefonleitungen mit der Alarmempfangsstelle verbunden. Mit der Umstellung auf All IP, die weltweit und so auch in der Schweiz derzeit stattfindet, werden auch diese zunehmend mit dem All IP-Netz verbunden. Als zusätzliche Sicherheit und als zweiter Kommunikationsweg wird ein redundanter Anschluss via dem besten<sup>1)</sup> Mobilfunknetz von Swisscom empfohlen. Dies erhöht die Verfügbarkeit im Vergleich zu den bisherigen analogen Leitungen. Alles, was es dafür braucht, ist ein Modem, das mit einer M2M-SIM Karte ausgerüstet ist.

## Aktivierung der M2M-SIM-Karte

Wenn solche M2M-SIM-Karte direkt im eigenen Betrieb verwaltet werden können, spart dies viel Zeit und Geld. Wer wie die auf Sicherheitslösungen spezialisierte CDS AG aus Weiningen über tausend Alarmanlagen in Betrieb hat, möchte die CMP-Plattform von Swisscom nicht mehr missen. Gemäss Geschäftsführer Roberto Panzera ist die Verwaltung der M2M-SIM-Karten ganz einfach: «Ich war anfangs etwas skeptisch, aber es funktioniert einwandfrei. Auch die Inbetriebnahme der Plattform zusammen

Redundante Alarm und Störmeldung an Alarmempfangsstelle via GSM



mit Swisscom verlief problemlos.» Die CDS AG verfügt über eine Anzahl M2M-SIM-Karten-«Rohlinge», die erst kurz vor der Aktivierung direkt über die CMP-Plattform in Betrieb genommen werden. CDS AG konfiguriert die Karten selber, wodurch sie nicht auf Dritte angewiesen ist. Dadurch ist sie schneller und flexibler. Die Monatsgebühren der Karten werden erst ab dem Zeitpunkt der Aktivierung einer Karte verrechnet.

## Verwaltung der M2M-SIM-Karten

CDS AG verwaltet ihre installierten SIM-Karten selbstständig auf der CMP-Plattform. Der Zugang erfolgt dabei über eine gesicherte Internetverbindung. Die Plattform bietet mit wenigen Klicks die volle Transparenz über die Nutzung der Karten, Diagnosen für Troubleshootings sowie Echtzeit-Meldungen bei aussergewöhnlichen Ereignissen oder allfälligen Missbräuchen. Ein Reporting Tool visualisiert dazu alle Aktivitäten der M2M-SIM-Karten (Nutzung, Kosten etc.). Ein Missbrauch einer Karte oder ein Fehler werden dadurch sofort sichtbar. Dank dem Internet-basierten Zugang lassen sich die Karten auch von jedem beliebigen Standort und Gerät aus verwalten. Betreffend der Weiterverrechnung der Kosten für die Kunden, schliesst die CDS AG für jeden Kunden einen eigenen M2M-SIM-Karten-Vertrag ab, ohne dass sich dadurch am bestehenden Wartungsvertrag für die installierten Anlagen etwas ändert.

1) Bereits zum siebten Mal schneidet das Mobilfunknetz von Swisscom im grossen Test der unabhängigen Fachzeitschrift «connect» als Sieger ab.



Die Alarmanlage wird mit einem neuen Übertragungs-Modul ausgerüstet, welche die Kommunikation zu IP sicherstellt und die zudem via Mobile Technology einen redundanten Kommunikationsweg aufbauen kann.



Mit Hilfe der M2M-SIM-Karten-Rohlinge konfiguriert die CDS AG ihre Karten erst kurz vor der Inbetriebnahme. Über die CMP Plattform von Swisscom lassen sich die Karten einfach verwalten.

#### Was spricht für die CMP-Lösung von Swisscom?

- › In kürzester Zeit einsatzbereit
- › Test-Kit mit Migrations- und Integrationstests für den erfolgreichen Start
- › Professionelles Self Management Tool
- › Statische IP-Adresse für 100-prozentige bi-direktionale Geräteverbindung
- › M2M-SIM-Konfiguration und Roaming Profile sichern maximale Verfügbarkeit
- › Flexible Tarifpläne für die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen

#### Was spricht für das M2M Center of Competence von Swisscom?

- › Begleitung vom ersten Kick-off bis zum finalen Roll-out
- › 20 Jahre Erfahrung im Bereich M2M
- › M2M-Ecosystem mit Netzwerk innovativer Partner
- › Abdeckung der kompletten M2M-Wertschöpfungskette für rasche und zuverlässige Integration (Modul- und Terminalanbieter, Engineering-Spezialisten für Middle-, Hard- und Software, Systemintegratoren)



#### CDS AG für Sicherheit

In der Schweiz gehört CDS AG zu den führenden Unternehmen der Sicherheitsbranche, sowohl im Privat- als auch im Geschäftsbereich – und das seit mehr als 30 Jahren. Die innovativen Sicherheitslösungen umfassen elektronische und mechanische Absicherungen. Mehrere tausend Kunden in der ganzen Schweiz gehören zum Kundenstamm. Sie alle dürfen von der CDS AG eine umfassende Beratung, Zuverlässigkeit, exakte und saubere Installationen sowie einen prompten Service rund um die Uhr erwarten. [www.cds.ch](http://www.cds.ch)

Roberto Panzera,  
Geschäftsführer CDS AG für Sicherheit

Die Kommunikation von Geräten oder Maschinen mit anderen Geräten über das Internet nimmt rasend schnell zu. Die Fachwelt spricht vom Internet der Dinge (Internet of Things, kurz IoT). IoT wird eine grosse Zukunft vorausgesagt. Die Geräte sind mit Internetanschlüssen versehen und nutzen das Web, um untereinander zu kommunizieren. Wo dies nicht möglich ist, erfolgt die Kommunikation direkt via dem Mobilfunknetz von Swisscom. Eine entsprechende Schnittstelle verbindet das Gerät mit dem Mobilfunknetz und dadurch mit dem Internet. Solche Geräte verfügen wie Mobiltelefone über eine SIM-Karte. Die Einsatzgebiete dieser Technologie sind enorm vielfältig: Alarmanlagen, Störungsmeldeanlagen, Lifttelefone, Steuerungen usw.